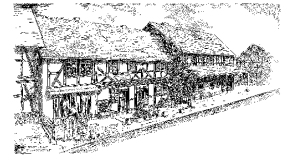




ARBEITSKREIS FÜR HUGENOTTEN- UND WALDENSERGESCHICHTE SCHWABENDORF E.V.



Arbeitskreis für Hugenotten- und Waldensergeschichte Schwabendorf e.V., Winterseite 17, 35282 Rauschenberg

Quartalsblatt I-2026

Jahresrückblick 2025

2025 zeigt sich im Rückblick als weiteres turbulentes Jahr, Donald Trump ist wieder US-Präsident, die Bundesregierung ist wieder schwarz-rot und Friedrich Merz Bundeskanzler. Chemnitz feiert die Kultur und mehr als zwei Millionen feiern mit. Vielen üblen Meldungen aus Gesellschaft, Wirtschaft, Politik prägten das Jahr, umso wichtiger die Aufmerksamkeit auch auf die kleinen, positiven Dinge zu lenken. Wir, als Arbeitskreis, boten mit unseren Veranstaltungen Foren zur Stabilisierung des guten gesellschaftlichen Miteinanders im Ort und zur Erfüllung unseres satzungsgemäßen Auftrags für Geschichte, Bildung und Kultur.

Januar 2025 Der Museumsbetrieb ruht, dennoch machen wir Bürokratie und reichen die Unterlagen zur Beantragung der LEADER-Förderung zur Finanzierung der Neukonzeption des Daniel-Martin-Hauses bei der Region Burgwald-Ederbergland ein. Im **Februar 2025** trat Willi Mumenthaler bei der **Jahreshauptversammlung** von seinem Amt zurück und Franziska Badouin wurde zur neuen Beisitzerin gewählt. Danke Willi, für Dein 3-jähriges Engagement im Vorstand des Arbeitskreises. Während der Versammlung wurde 12 Mitgliedern für Ihre 40- bzw. 25-jährige Verbundenheit zum Arbeitskreis mit einer Urkunde und einem kleinen Präsent gedankt. Positive Bilanz konnte bezüglich der Besucherstatistik, Außenwahrnehmung und Akzeptanz gezogen werden. Die Mitgliederzahl stieg im Jahr 2025 von 146 auf 152.

Der Vorstand traf sich in 2025 insgesamt achtmal und behandelte Themen wie Öffentlichkeitsarbeit, Nutzungsvertrag für und Neukonzeption im Daniel-Martin-Haus, sowie die Weiterentwicklung des Museums, Akquise von Fördergeldern und Spenden. Zusätzlich gab es zwei Termine der Arbeitsgruppe *Inventarisierung*, vier Termine für die *Neukonzeption* mit der Agentur ConCultura und vier Termine für die Erstellung der *digitalen Dorfallye* in der Action Bound App.

Das Daniel-Martin-Haus verzeichnete insgesamt 320 Besucher, darunter zwei Gruppen. Es gab neun reguläre Museumsöffnungen an jedem dritten Sonntag im Monat und zwei Sonderführungen. An diesen Öffnungstagen wurden Themen wie "Hugenotten und Waldenser - ein erfolgreiches Migrationsmodell?" im März, den Internationalen Museumstag im Mai, den Kreismuseumssonntag im Juni und die Vorführung des Seilerhandwerks im September geboten.

Zu den besonderen Ereignissen des Jahres gehörten die **Unterzeichnung des Nutzungsvertrag für das Dorfmuseum Schwabendorf am 30. April 2025**. Der Antrag auf LEADER-Förderung hatte diese schriftliche Vereinbarung gefordert, die bis dato, die seit 1984 getroffenen mündlichen Absprachen fixierte. Vorbereitet von dem damaligen Bürgermeister Michael Emmerich und Henning Kaiser wurde der Vertrag von Rauschenbergs neuer Bürgermeisterin Alexandra Klusmann, dem 1. Stadtrat Heinrich Müller und von Elfriede Boucsein-Müller und Henning Kaiser für den Arbeitskreis unterschrieben.

Wir öffneten unser Museum und das Museums Café für den Internationalen Museumstag mit dem Fokus auf die *Rolle der Museen in sich schnell veränderten Gesellschaften*, am **18. Mai 2025**. Besucher fanden Impulse zur europäischen Kulturroute Hugenotten- und Waldenserpfad und konnten eine Dorfallye spielen, analog, also noch mit Papier und Bleistift.



Nach Vertragsunterzeichnung:
Alexandra Klusmann und Elfriede
Boucsein-Müller



Beim Spinnen und Wolle zupfen: v.l. Karin Waldinger, Elfriede
Grebing

Noch mehr Aktionen gab es beim **Kreismuseumssonntag am 29. Juni 2025 unter dem Motto Strich und Faden**. In Kooperation mit dem Team des Hugenotten- und Waldenserarchivs Todenhausen wurde allerlei Handwerk zum Mitmachen gezeigt. Mit Webstuhl, Nähutensilien, Häkel- und Stickarbeiten sowie Filzwolle reisten unsere Freunde aus Todenhausen an. Die Spinnstube des Arbeitskreises kam mit Spinnrädern, Rohwolle, gesponnener Wolle und gefärbten Wollsträngen. Draußen, unter dem angenehm kühlenden Dach der



Am Webstuhl: v.l. Doris Felix, Helga Schneider,
Thomas Funk

Museumsscheune, reihten sich die handwerklichen Stände in einer Atmosphäre, die an ein kleines Dorf in dem italienischen Piemont oder der französischen Dauphiné erinnerte. Drinnen wartete ein üppiges Kuchenbuffet, Kaffee und selbstgemachte Fruchtschorlen, die Gesellschaft bot Gelegenheit für Wiedersehen, neue Begegnungen und regen Austausch. Akteure und Gäste in traditioneller Hugenotten- und Waldensertracht zogen die Blicke auf sich und unterstrichen so die Bedeutung und die Erinnerung an die hugenottischen und waldensischen Wurzeln von Schwabendorf und Todenhausen. Alle waren sich diesem gelungenen Nachmittag einig: Die Zusammenarbeit von Arbeitskreis und Archiv Team wird weitergeführt. Ein nach „Strich und Faden“ gelungener Nachmittag!

Arbeitskreis für Hugenotten- und
Waldensergeschichte Schwabendorf
e.V. Winterseite 17
35282 Rauschenberg, GERMANY
Internet: www.ak-schwabendorf.de

Vorsitzende:
Elfriede Boucsein-Müller
Henning Kaiser.
Vereinsregister: Amtsgericht
Marburg, -Registergericht- VR3137

Bankverbindungen:
Sparkasse. Marburg-Biedenkopf,
IBAN: DE82 5335 0000 0072 0053 76
VR Bank HessenLand
IBAN: DE67 5309 3200 0006 4534 06





Strich und Faden am Webstuhl: v.l. Doris Felix, Helga Schneider, Thomas Funk

Noch **im Juni** besuchten die Spinnstubenfrauen die **Wollfärberei von Kerstin Heuberger** in Biedenkopf, lernten allerlei übers Wolle färben und deckten sich ein fürs Strümpfe stricken. **Im Juli** flatterte erfreuliche Post in unseren Briefkasten. Wir erhielten **zwei Zusagen für Fördergelder**: Aus dem Bürgerbudget des Landkreis Marburg-Biedenkopf 566,65€ für die Erstellung und Veröffentlichung der Digitalen Dorfallye „Aufbruch ins Ungewisse“ und



In der Wollfärberei Gänseblümchen

13.160,-€ für die Neukonzeption unseres Museums aus LEADER-Mitteln der Region Burgwald-Ederbergland, einem europäischen Förderprogramm. Beide Projekte starteten **im August**. Für die **digitale Dorfallye** fanden sich fünf Jugendliche im Alter zwischen 11 und 16 Jahren. Wir erarbeiteten eine Struktur, kreierte ein Quiz mit 20 Fragen oder Aufgaben, schrieben Texte und zeichneten 7 Ton- und 3 Videoaufnahmen dazu auf. Seit dem 20.12.2025 kann diese Rallye auf der Action Bound App in Gruppen á sechs Personen gespielt werden. Bei der Neukonzeption begleitet uns die Agentur ConCultura aus Bonn. Frau Hartkopf und Herr Groth besuchten uns im Museum und wir legten die Schritte fest, wer, was zu tun hat. In mehreren Workshops innerhalb des Vorstands definierten wir sechs Themenbereiche, beschrieben diese Epochen und suchten dazu passende Exponate. Diese Arbeit wird uns im nächsten Jahr weiterbegleiten, das Projekt muss bis zum März 2027 fertig sein. Unsere beiden Hausbanken, die VR Bank Hessenland und die Sparkasse Marburg-Biedenkopf spendeten jeweils 500,- €, sodass sich der Eigenteil des AK auf 5.550,-€ beläuft.



Karl Grebing beim Seilern

Zur Museumsöffnung **im September** baute Karl Grebing seine *Reeperbahn* beim Museum auf. Mit hunderten von Umdrehungen entstanden Seile aus Hanf- und Flachs. Danke, Karl, Handwerk zum Anfassen und begreifen.

Das Angebot zur **Wanderung am 03. Oktober 2025** rund um die Franzosenwiesen wurde wieder von einer bunt gemischten Gruppe aus nah und fern angenommen. Nach der Strecke von 12 km kehrten wir auf dem Straßer Hof zu einer deftigen Abschlussmahlzeit ein.



Am Rastplatz in der Nähe der Franzosenwiesen

Ende Oktober, am 23. reisten wir nach Bad Karlshafen.

Auf dem Programm: Besuch des Deutschen Hugenotten Museums und Stadtbesichtigung, Begegnung, gemeinsames Essen. Vielen Dank an Marion Badouin-Fries, Martina Rübeling und Eva Schütz für die Organisation.

Bei der letzten Öffnung des Museums **im November** machten wir den Probelauf zum Oweplätze backen für den Adventsmarkt, der dann am Samstag vor dem **4. Advent** stattfand. Unterstützt von AK-Mitgliedern und unserer Nachbarin Uta Fuhrmann wurden **Oweplätze aus 25 kg Kartoffeln** verbacken. Verfeinert mit Speckfett oder Butter und Salz. Auch hier, vielen Dank an die große Helferschar, die beim Backen, aber auch bei Auf- und Abbau unterstützten. Zuvor, wurde am **1. Advent die provenzalische Weihnachtskrippe** im Schaufenster des Museums eröffnet. Vielen Dank an Gerhard Badouin und Roland Pfanzer für die schöne, andachtsvolle Inszenierung und Beleuchtung. Besser beleuchtet ist nun auch das Obergeschoss des Museums. Danke an Rudi Schubert und Henning Kaiser für die Installation.



In Bad Karlshafen

Unser Resümee 2025:

Ereignisreich, in guter Gemeinschaft viele schöne Dinge getan und erlebt. Weichen für die Zukunft des AK-Swabendorf und des Daniel-Martin-Hauses gestellt.



Die fleißigen Oweplätze-Bäcker

